Die deutsche Marie Curie

Lise Meitner


1878 Lise Meitner wird am 17. November in Wien geboren.

1901 - 1906 Studium der Mathematik, Physik und Philosophie an der Wiener Universität, wo sie 1906 in Physik über die Wärmeleitung unhomogener Stoffe promoviert.

1907 Lise Meitner geht nach Berlin, wo sie Vorlesungen bei Max Planck hält – heimlich, da Frauen sich in Preußen noch nicht immatrikulieren dürften.


1919 Ernennung zum wissenschaftlichen Mitglied des Kaiser-Wilhelm-Instituts.


1933 Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wird Lise Meitner die Lehreraufbahn entzogen. Mit einer Sonderbefugnis darf sie noch weiterarbeiten.

1938 Flucht nach Schweden. Im selben Jahr entdecken Otto Hahn und Fritz Strassmann die Kernspaltung von Uran und Thorium, wozu Lise Meitner maßgeblich beigetragen hat.

1939 Sie und ihr Neffe Robert Frisch liefern die erste theoretische Deutung der Kernspaltung.


